



Zusammenfassung Elterninformationen

Oberstufe im BG/BRG Carneri

01.03.2023

Der Informationsabend wurde von Frau Direktor Bruglacher und Administratorin Frau Prof. Bräuer geführt.
Die Anmerkungen des EVC finden Sie in den Klammern.

Thema 1: Der Weg zur Matura

(Anm. EVC: Voraussetzungen)

„Zulassungsvoraussetzungen zur Standardisierten kompetenzorientierte Reifeprüfung an AHS (SRDP)

Voraussetzung für die Zulassung zur SRDP ist der positive Abschluss der 8. Klasse. Schüler/innen mit einem Nicht genügend in der Abschlussklasse können vor den Klausurarbeiten eine Wiederholungsprüfung über den negativ beurteilten Gegenstand ablegen. Wird diese positiv beurteilt, ist der Antritt zu den Klausurarbeiten und zu den mündlichen Prüfungen möglich. Sollte die Wiederholungsprüfung negativ ausfallen, kann diese vor den Klausurarbeiten im ersten Nebentermin wiederholt werden und bei positiver Absolvierung zur SRDP im Nebentermin angetreten werden.

Hat ein/e Schüler/in in der Abschlussklasse zwei Nicht genügend, so ist er/sie erst nach positiver Ablegung beider Wiederholungsprüfungen im Herbst zum Antreten zu den Klausurarbeiten berechtigt.“

Quelle: https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/zentralmatura/srdp_ahs.html am 08.04.2023)

Die Reifeprüfung oder Matura hat 7 Säulen:

- eine Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA) sowie
- drei schriftliche und drei mündliche Prüfungen (3+3) oder
- vier schriftliche und zwei mündliche Prüfungen (4+2)



Die Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA) (Anm. EVC: mit Präsentation und Diskussion)

Allgemeine Ansprechpartner:innen in der Schule sind Frau Prof. Gande, Frau Prof. Loidolt und Herr Prof. Kopp

6. Klasse

- Erste Informationen werden in der Schule an die SuS weitergegeben, eine erste Einführung über die VWA.
- Bibliotheksbesuche werden als Lehrausgänge organisiert.
- Bis Ende der 6. Klasse müssen sich die Schüler:innen ein **Thema** überlegen und **ein:e Betreuer:in** suchen, der:die das Thema annimmt. Es ist ratsam und notwendig auch einen Zweit- sogar eine Drittbetreuer:in zu suchen.

7. Klasse

- Am Anfang des Schuljahres bekommen die Schüler:innen einen genauen Plan in der Schule.
- Bis Ende des 1. Semesters muss die **Disposition** erarbeitet werden.
- Ab Einreichung der Disposition müssen Schüler:innen und Betreuer:innen **Protokoll führen**. Mind. drei nachweisbare physische Treffen sind verpflichtend.

(Anm. EVC: Betreuungsprotokoll der Lehrerin/des Lehrers zur VWA)

Das Betreuungsprotokoll soll enthalten:

- *die Themenfindung und die Festlegung des Erwartungshorizonts,*
- *die kontinuierliche Betreuung (Aufbau der Arbeit, Arbeitsmethodik, Selbstorganisation, Zeitplan, Struktur und Schwerpunktsetzung der Arbeit, organisatorische Belange),*
- *das Gespräch nach Fertigstellung der Arbeit in Hinblick auf Präsentation und Diskussion*

Das Betreuungsprotokoll ist von der Betreuungsperson der Arbeit beizulegen und nach der Präsentation und Diskussion dem Prüfungsprotokoll anzuschließen.

Quelle: <https://www.ahs-vwa.at/lehrpersonen/betreuungsprozess/betreuung-organisieren> am 08.04.2023)

- Im **Sommer** nach der 7. Klasse ist die **VWA zu verfassen**.

8. Klasse

- Da der 1. Semester der 8. Klasse sehr fordernd ist, sollte die VWA mit allen geforderten Kriterien bis zum Schulanfang fertiggestellt sein. Während des 1. Semesters ist nur noch Zeit, der Arbeit ein Feinschliff zu verpassen.
- Nach Einreichung der Arbeit muss diese noch präsentiert werden.
- Die **Präsentation** findet im Beisitz der Direktorin, des:der Klassenvorstandes:/vorständin: und des:der jew. Betreuungslehrers:/lehrerin: statt.



- Die Präsentation dauert etwa 15 Minuten, davon 5-6 Minuten die Präsentation selbst (meist PPT) und anschließend Diskussion.
- Wird die VWA negativ beurteilt, muss ein neues Thema gesucht werden, die allerdings ohne Betreuung beim Herbsttermin eingereicht werden kann.

(Anm. EVC: „Wird die VWA negativ beurteilt, kann man im Haupttermin zu den anderen Prüfungen (schriftliche Klausurprüfung/mündliche Prüfung) antreten, muss aber eine neue VWA mit neuer Themenstellung schreiben.“

Quelle: <https://www.ahs-vwa.at/schueler/abschliessen/beurteilung> am 08.04.2023)

Schriftliche Prüfungen

- **Deutsch, Mathematik** und **eine lebende Fremdsprache** sind verpflichtend.
- Lebende Fremdsprachen sind im BG/BRG Carneri Englisch oder möglicherweise Französisch.
- Als 4. schriftliche können Fächer gewählt werden, in denen Schularbeiten geschrieben wurden. Diese können sein – wenn noch nicht gewählt – **Englisch, Französisch**, sowie **Latein**, im Zweig Realgymnasium **Physik** und **Biologie** sowie bei Besuch des entsprechenden Wahlpflichtfachs **Darstellende Geometrie**.
- Sollte eine schriftliche Prüfung negativ beurteilt werden, kann man eine Kompensationsprüfung ablegen, ansonsten kann man noch einmal im Herbsttermin in diesem Fach antreten. Allenfalls ist der:die Kandidat:in zur mündlichen Prüfungen zugelassen, denn jedes Fach, alle sieben Säulen einzeln beurteilt werden.

Mündliche Prüfungen

- Zu absolvieren sind 3 oder 2 mündliche Prüfungen, je nachdem welche schriftliche Variante gewählt wurde.
- In jedem regulären Fach der Oberstufe kann eine Prüfung abgelegt werden.
- Die Themenkörbe befinden sich im Aushang der Pausenhalle 1.
- Zusätzliche können Prüfungen in Wahlpflichtfächer abgelegt werden. Die Voraussetzungen dazu siehe Punkt Wahlpflichtfächer.
- Sollte eine mündliche Prüfung negativ beurteilt werden, kann diese im Herbsttermin wiederholt werden.

Besondere Anforderungen für Realgymnasiasten:

das naturwissenschaftliche Wissen muss in einen der 7 Säulen der Reifeprüfung abgebildet werden.

- Entweder als Thema der VWA oder
- Physik, Biologie oder Darstellende Geometrie als schriftliches Prüfungsfach. Mathematik gilt in diesem Fall nicht, weil es für alle Maturant:innen verpflichtend ist. Oder
- Mathematik, Physik, Physiklabor, Biologie oder Chemie als mündliche Prüfungsfach



Thema 2: Wahlpflichtfächer

In den 6., 7. und 8. Klassen haben die Schüler:innen insgesamt 6 Kurse zu absolvieren.

Die ersten Informationen bekommen sie in der Schule anhand eines Kursbuches, die in der Klasse von Frau Direktor Bruglacher und Frau Prof. Bräuer präsentiert und erläutert wird. Das Kursbuch kann in Ruhe durchgelesen werden und ca. 2 Wochen später müssen die Schüler:innen ihre Wahl zumindest für das kommende Schuljahr bekannt geben. Es ist ein großes Anliegen der Schule, die Schüler:innen zu Selbstverantwortung zu motivieren. Das Kurssystem ist das universitäre Kurssystem ähnlich. Schüler:innen sollen selbst wählen und wie im Namen schön heißt, das gewählte Fach ist dann verpflichtend zu besuchen. Ein Wechseln ist nur im Ausnahmefall möglich, weil viele organisatorische Faktoren zusammenspielen. Weil nicht alle angebotene Kurse tatsächlich zustande kommen, sollen sich die Schüler:innen einen zweiten Wahl, einen Plan B überlegen.

- 1 Modul dauert 1 Semester lang eine Doppelstunde in der Woche.
- In einem Semester können max. 2 Module besucht werden.
- Schüler:innen können nach eigener Interesse alle Module unabhängig voneinander wählen.
- Es ist ratsam (bis auf Ausnahmen, die später genannt werden) bis spätestens im 1. Semester der 8. Klasse die letzten Einheiten zu absolvieren.
- Generell müssen 4 Module eines Fachs besucht werden, um in diesem Wahlpflichtfach maturieren zu können.
- Wenn man 5 Module besucht, wird bei der Matura der Inhalt alle 5 Module abgefragt.
- In Wahlpflicht Religion kann man nur maturieren, wenn man auch den regulären Religionsunterricht besucht.

Besondere Wahlpflichtfächer:

WAHLPFLICHTFACH SPANISCH

- Es dauert 6 Semester. Wenn man das wählt, ist das Kontingent erschöpft. Man muss alle Module im Paket nehmen.
- WSP kann als mündliche Maturafach gewählt werden.

WAHLPFLICHTFACH DARSTELLENDENDE GEOMETRIE

- Es dauert 4 Semester.
- Es wird in den 7. und 8. Klassen angeboten.
- Es werden Schularbeiten geschrieben.
- WDG kann als schriftliche Maturafach gewählt werden.
- WDG gibt die Befähigung für technische Universitäten.

WAHLPFLICHTFACH INFORMATIK

- Um maturieren zu können, muss man 6 Module absolvieren.



WAHLPFLICHTFACH UNTERNEHMENSFÜHRERSCHEIN

- 4 Kurse, 4 Module im Paket
- 3 Module schließen mit einer Prüfung in der Schule und das 4. Modul schließt mit einer Prüfung auf der WiFi ab.
- Zertifikat
- Kosten für Unterlagen und Prüfungen von ca. € 250 sind selbst zu tragen.
- WUF kann als mündliche Maturafach gewählt werden.

(Anm. EVC: WAHLPFLICHTFACH Gesundheit

- *4 Module, davon 3 Module im Paket und 1 Modul kann aus 2 Kurse gewählt werden.*
- *Gesundheit kann als mündliche Maturafach gewählt werden, wenn alle 4 Module ordnungsgemäß absolviert sind.)*